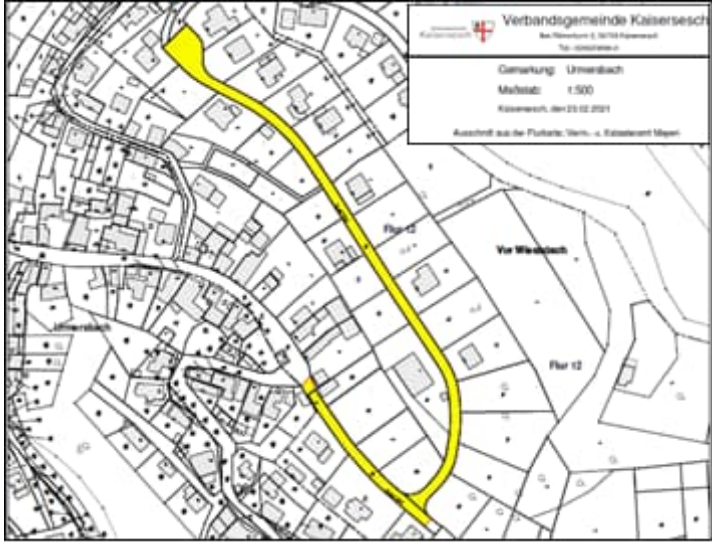


Straßenname	In der Holl („On de Holl“)
Lage der Straße (Kartenausschnitt)	Die Straße verbindet die Hauptstraße mit der Bergstraße. Sie hat eine Länge von etwa 400 Metern. 
Besonderheit(en) bzw. Interessantes	Es gibt diese Straßenbezeichnung insgesamt 23-mal in Deutschland. ¹¹⁴
Herkunft und Bedeutung (Historie)	Der Straßenname „In der Holl“ leitet sich von der dortigen Flurbezeichnung ab und wird erstmals im Jahr 1720 als „In der ober Höll“ für ein Ackerland im Lagerbuch der Gemeinde Urmersbach erwähnt.¹¹⁵ Es ist jedoch anzunehmen, dass der Flurname noch deutlich älter ist. Der Name „Holl“ lässt sich einerseits auf das niederdeutsche Wort „<i>hohl</i>“ zurückführen, was ausgehöhlt bzw. in der Mulde gelegen bedeutet, andererseits jedoch auch auf das mittelhochdeutsche Wort „<i>helde</i>“ bzw. in einer späteren Ableitung „<i>helle</i>“, was für einen Abhang bzw. Abgrund steht.¹¹⁶ Die Bezeichnung „<i>Helle</i>“ findet sich auch in der Inschrift der Fachwerkbrüstung der hiesigen St. Andreas-Kapelle wieder und steht dort ebenfalls für einen Abgrund („LOBET GOTT, ICH LAS EICH FALLEN IN DIE HELLE“). Daher ist auch für die hiesige Ortsbezeichnung eher letztere Wortherkunft anzunehmen, da die Flur bzw. die heutige Straße an einem Berghang liegt.¹¹⁷ Ursprünglich umfasste die Straße „In der Holl“ lediglich das gerade Teilstück vom Ende der Hauptstraße in Richtung des alten Dünghenheimer Weges. Erst mit Anlegung des Neubaugebietes in der Flur „Wiesbüsch“ (Of Wissbésch) wurde die Straße um diesen Teil bedeutend erweitert. Die Straße führt die Bezeichnung seit 1985.

¹¹⁴ Vgl. URL: <https://www.zeit.de/interactive/strassennamen/index.html#/suche=in%20der%20holl> [abgerufen am 09.05.2023].

¹¹⁵ Vgl. LHAko Bestand 1C, Sachakte Nr. 19916.

¹¹⁶ Vgl. NEUMANN, Walter (1932), S. 78; vgl. GESCHICHTSVEREIN KÜR TEN (o.J.), S. 10; vgl. SCHNETZ, Joseph (1963), S. 33.

¹¹⁷ Vgl. LANGEN, Wilhelm J. (1925), S. 23.